

# Breinig verpasst Vorentscheidung

**Fußball-Mittelrheinliga:** Nach einer 2:1-Führung gibt der SV das Spiel gegen den Tabellennachbarn FC Hürth noch mit 2:4 aus der Hand

**Breinig.** Das Fazit von Michael Burlet fiel gemischt aus. „Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft zufrieden, nicht aber mit dem Ergebnis“, bilanzierte der Trainer des SV Breinig, als die 2:4-Heimniederlage gegen den FC Hürth aktenkundig war. „Wir wollten wieder – ähnlich wie in der Hinrunde – guten Fußball zeigen, und das ist uns über weite Strecken des Spiels auch gelungen.“

## Hürth mit besserem Start

Die stark aufspielenden Gäste, die sich in der Tabelle der Fußball-Mittelrheinliga zuletzt sukzessive nach vorne gearbeitet haben, erwischten den besseren Start und gingen durch Michael Schmitz früh in Führung (3.). Erst nach 20 Minuten fanden die Breiniger richtig ins Spiel, und so war der Ausgleich durch Nico Dautzenberg (35.) auch nicht unverdient: Ein abgefälschter Schuss des SV-Angräfers fand den Weg ins Hürther Gehäuse. Der Rhythmus der Partie änderte sich, die Hausherren spielten munter mit, und es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel drehte Andreas Simons (47.) mit einem Lupfer das Spiel, im Anschluss verpasste es der SV-Akteur aber, den dritten Treffer, frei vor FC-Keeper Kevin Kraus, nachzulegen (54.). Auch Dautzenberg ließ nach einer hochkarätigen Möglichkeit die Vorentscheidung liegen (60.), und das sollte sich rächen: Nach einem Patzer in der Breiniger Hintermannschaft erzielte Johannes Wenning das 2:2 (62.). „Das war der Knackpunkt“, urteilte Burlet.

Keine vier Minuten später hatten die Hürther das Spiel durch Patrick Friesdorf gedreht, diesmal blieb die Reaktion der Gastgeber aber aus. Stattdessen schraubten die Gäste das Ergebnis nach einem Konter in der Nachspielzeit, den Yousef Keshta abschloss, noch in die Höhe. „Wir hatten in einigen Situationen Pech“, erklärte Burlet. „Trotzdem muss ich meiner Mannschaft ein Kompliment machen. Sie hat ein richtig gutes Spiel gemacht.“ (bj)

**Breinig:** Jansen - Foerster, Morsch, Laschet, Hannappel - Fleps, Petter (84. Willers) - Graf, Simons, Wilden (90. Ndombaxi) - Dautzenberg



Umkämpft: Der Breiniger Alan Graf (rechts) setzt sich in dieser Szene energisch gegen seinen Hürther Gegenspieler durch und behauptet den Ball.  
Foto: Martin Ratajczak